



Exkursion des Kunstvereins Stralsund e.V.

Von der „Blauen Scheune“ zum „Karusel“: Auf den Spuren der Hiddenseer Malweiber  
Exkursion am 17. Mai nach Hiddensee



Eines der schönsten Häuser in Vitte ist ohne Zweifel die 'Blaue Scheune'. Die Malerin Henni Lehmann baute die ehemalige Bäckerscheune zu ihrem Atelier um, und sorgte für den blauen Anstrich. In den 1920er Jahren fanden dort jährliche Gruppenausstellungen des 'Hiddenseer Künstlerinnenbundes' statt. Später nutzte der Maler Günter Fink das Haus als Atelier und Wohnort. Heute wird die 'Blaue Scheune' von einem Ehepaar betreut, die als Kunstsammler den Geist des Ortes wieder beleben wollen und ein Museum mit Werken von Günter Fink und den auf Hiddensee wirkenden Künstlerinnen planen.

Damit sind wir mitten in der Geschichte der Malweiber. Zu Beginn war der Begriff durchaus nicht respektvoll gemeint. Aber die Künstlerinnen ließen sich von diesem Spott nicht schrecken. Sie zogen im Reformkleid mit Pinseln, Staffelei und allem Zubehör ins Freie und malten die Schönheit der Landschaft. Fast alle mussten ihre Existenz als Künstlerin selbst finanzieren, und sich gegen den Druck der eigenen Familie und der Gesellschaft durchsetzen.

Leider endete die Geschichte des Künstlerinnenbundes zu Beginn der Nazi-Zeit. Einige Malerinnen wurden als Jüdinnen verfolgt, andere zogen sich zurück. Die Mitgründerin des Künstlerinnenbundes, Clara Arnheim, kam in Theresienstadt um. An sie erinnert heute ein Gedenkstein gegenüber der Blauen Scheune. Viele Namen wären noch zu nennen, aber der Spaziergang mit der Expertin Marion Magas ging weiter bis zum 'Karusel', dem Sommerhaus Asta Nielsens. Unterwegs gab es diverse Stationen und Geschichten. Einige Ansichten, die die Malerinnen festhielten, kann man noch heute erkennen. Frau Magas, die selbst seit ihrer Kindheit auf Hiddensee lebt, machte immer wieder auf Bauten und Landschaften aufmerksam. Sie forscht seit Jahrzehnten darüber, und hat viel zum Thema veröffentlicht (alle Titel auf: [www.hiddenseekultur.de](http://www.hiddenseekultur.de)).

Die Exkursion des Kunstvereins Stralsund brachte viel Neues für Kenner der Insel, und war eine gute Einführung für alle, die Hiddensee bisher vielleicht noch nicht als Ort der Künste gesehen hatten.